



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2004/04434**
Datum: 08.09.2004
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Bernhard Bönisch

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.09.2004	öffentlich Entscheidung
Kulturausschuss	10.11.2004	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	15.12.2004	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Einrichtung von Beiräten für das Stadtmuseum

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltungsspitze wird beauftragt, zwei separate Beiräte für das Stadtmuseum und das Technische Halloren- und Salinemuseum einzurichten.

gez. Bernhard Bönisch
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Es ist übliche Praxis, dass Museen dieser Größenordnung und Bedeutung ein Beirat zur Seite gestellt wird, der die Museumsleitung in allen Fragen der inhaltlichen Profilierung als auch in der Außendarstellung unterstützt. Bei den genannten Museen ist es umso dringlicher, als die Museen vor einem grundsätzlichen Strukturwandel und einer Neuorientierung stehen.

Die Stellungnahme der Verwaltung lautet:

Der Gedanke der CDU-Fraktion zur Berufung eines Fachbeirats für Stadtmuseum und Saline findet grundsätzliche Zustimmung. In den regelmäßigen Konsultationen zwischen dem Geschäftsbereich IV und dem Vorstand der Salzwirkerbruderschaft war ein solcher Gedanke bereits entwickelt worden. Um den im Fusionbeschluss der Halleschen Museen festgestellten besonderen Status des Halloren- und Salinemuseums sicherzustellen, sollte ein Beirat berufen werden, für den Vertreter/innen folgender Institutionen vorgesehen waren:

- Museumsverband des Landes Sachsen-Anhalt e.V.
(angefragt wurde Frau Kopp-Sievers)
- Salzwirkerbruderschaft
(Zusage des regierenden Vorstands liegt vor)
- Deutsches Salzmuseum Lüneburg
(angefragt wurde Herr Dr. Lamschus)
Geologisches Institut der MLU
- Dow Chemical

Das Gremium sollte auf Dauer von drei Jahren berufen werden und sollte mindestens zu zwei Sitzungen pro Jahr zusammentreten. Seine Funktion besteht darin, die konzeptionelle Entwicklung des Salinemuseums zu begleiten, fachliche Impulse zu geben und eine qualifizierte Profilierung zu unterstützen.

Hinsichtlich eines entsprechenden Gremiums für das Stadtmuseum gab es bereits Abstimmungen mit dem Sprecher der Fachgruppe Geschichtsmuseum im Deutschen Museumsbund, Herrn Dr. Rodekamp, zugleich Direktor des Stadtmuseums Leipzig. Herr Dr. Rodekamp wäre selbst bereit, in einem solchen Beirat mitzuwirken. Außerdem sollte das Historische Institut der MLU vertreten sein. Weitere Vorschläge werden ermittelt.

Der Fachbeirat Stadtmuseum sollte dem Haus bei der konzeptionellen Arbeit, insbesondere auch in Bezug auf die künftige Dauerausstellung, ein in der fachlichen Diskussion anregender und mitgestaltender Partner sein.

Die Grundsatzfrage, ob es im Sinne der Integration nicht vorzuziehen sei, die Halleschen Museen mit einem Gesamtbeirat zu versehen, muss bei Betrachtung der jeweils unterschiedlich gelagerten Profile und Problemstellungen verneint werden.

Da die Verwaltung bereits seit einiger Zeit mit der Bildung eines Fachbeirats für Stadtmuseum und Saline befasst ist, kann der Antrag der CDU-Fraktion als erledigt betrachtet werden.

Ziel ist es, beide Gremien noch in diesem Jahr zu berufen.

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur, Bildung
und Sport